

EDITORIAL

"Ein Mann für die Theologie"

Im Editorial der Festschrift aus dem Jahr 2024, die dem Professor Erik Eynikel gewidmet war, schrieb ich, dass für alle Mitglieder des Zentrums für Biblische Studien der Babeş-Bolyai-Universität, in Klausenburg, die Widmung einer Sonderausgabe der Zeitschrift „Sacra Scripta“ an ihn als Festschrift mehr als eine akademische Ehre ist: “It is a gesture of gratitude for all his professional support granted to our Journal in his role as a member of its Editorial Board.”¹

Dasselbe gilt für unseren Kollegen, Professor Dr. Hans Klein. Am 9. November des vergangenen Jahres, 2025, feierte er seinen 85. Geburtstag. Ihm nun auch einen Festband der Zeitschrift „Sacra Scripta“ zu widmen, deren „geistlicher Vater“ er ist, bedeutet mehr als nur ein Buch zu überreichen; es ist ein Ausdruck ewiger Dankbarkeit und Anerkennung für alles, was er für den Fortbestand der Zeitschrift getan hat und weiterhin tut.

Professor Hans Klein ist daher nicht nur Mitglied des Herausgeberbeirats, sondern auch Mitherausgeber der genannten Zeitschrift. Geht man noch weiter zurück, findet man ihn unter denjenigen, die die Gründung des Zentrums für Biblische Studien in Klausenburg und dessen Zeitschrift maßgeblich unterstützten.

In schwierigen Momenten, als das Überleben der Zeitschrift aufgrund fehlender Artikel bedroht war, war Professor Hans Klein ihr „Retter“. Er reichte selbst Artikel ein oder setzte sich bei Kollegen im In- und Ausland für die Beschaffung von Artikeln ein. Auch die Rubrik „Peer Review“ der Zeitschrift verdankt Hans Klein ihr Fortbestehen, der unermüdlich Rezensionen für unzählige Bücher verfasste, von denen die meisten, schließlich, in der Biblischen Bibliothek des Zentrums landeten. Unser Kollege übernahm daher mit der Gründung des Zentrums die volle Mitverantwortung für das Erscheinen der „Sacra Scripta“ und engagierte sich jahrzehntelang unermüdlich dafür bis heute. Sein Wirken und sein Einsatz sowie das Engagement eines weiteren wichtigen Förderers, Professor Ulrich Luz, hoben die wissenschaftlichen Standards der „Sacra Scripta“ und machten sie zu dem, was sie heute ist: eine einflussreiche Zeitschrift in der internationalen Bibelforschung.

Aus diesem Grund haben wir, Hans Kleins Kollegen und Freunde, in Zusammenarbeit mit Tobias Nicklas, beschlossen, diesen besonderen Aufsatzband, der sich hauptsächlich mit seinem wissenschaftlichen Werk befasst, Hans Klein und der ihm gebührenden Ehre zu widmen.

Mit dieser Festschrift reiht sich der Bibelwissenschaftler Hans Klein in die Riege namhafter Professoren ein, die die Geschichte der Babeş-Bolyai-Universität in

¹ Stelian TOFANĂ, “Editorial”, in *Sacra Scripta, Journal of the Centre for Biblical Studies*, 1–2, Cluj-Napoca, 2024, 10.

Klausenburg aus einer weiteren akademischen Perspektive, nämlich der theologischen, beleuchten. Und zwar deshalb, weil die „Babeş-Bolyai“ Universität vier theologische Fakultäten in ihrer Struktur hat: eine Orthodoxe, eine Katholische, eine Griechisch-katholische und eine Protestantische, die alle zusammen einen wichtigen Beitrag zur Festigung der Bildungs- und Kulturgeschichte von Cluj leisten. Das Zentrum für Biblische Studien und seine Zeitschrift „Sacra Scripta“, die die beiden zur Babeş-Bolyai-Universität gehören, stellen wichtige Meilensteine der akademischen Forschung in Klausenburg dar und tragen maßgeblich dazu bei, das internationale Ansehen der Universität als Institution zu stärken, die zukunftsweisende theologische Forschung und die überkonfessionelle ökumenische Tätigkeit ihrer theologischen Fakultäten fördert und unterstützt.

Ich verzichte in diesem Editorial auf die biografischen Daten aus dem Lebenslauf unseres Kollegen Hans Klein. Erwähnen möchte ich jedoch, dass Hans Klein Mitglied bedeutender internationaler biblischer Organisationen wie der *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS) und der *The Eastern European Liaison Committee* (EELC) war. Seine wissenschaftlichen Beiträge in Form von Vorträgen, seiner Teilnahme an Arbeitsgruppen in verschiedenen Seminaren, seiner Stellungnahmen zu kontroversen biblischen Fragen usw. waren eine gute Werbung für die interkonfessionelle biblische Theologie in Rumänien.

Und eines möchte ich jetzt noch hervorheben, nämlich seine Forschungsrichtungen und seine repräsentativsten Werke, die diese veranschaulichen. Also, die wissenschaftliche Tätigkeit von Professor Hans Klein lässt sich thematisch insbesondere durch drei Forschungsgebiete charakterisieren:

1. Biblische Kommentare

— *Das Lukasevangelium*, KEK 1,3, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2006 (sein Hauptforschungsgebiet)

— *1 și 2 Corinteni. Traducere și Comentariu*, Ed. „Casa Cărții”, Sibiu, 2021

— *Der ersten Korintherbrief übersetzt und erklärt*, Hermannstadt – Sibiu: Honterus, 2013

— *Der Brief des Apostels Paulus an die Römer*, Hermannstadt – Sibiu: Honterus, 2019

— *Der Brief des Paulus an die Galater*, Hermannstadt – Sibiu: Honterus, 2020

2. Biblische Theologie

— *Teologia Evangheliilor sinoptice*, Ed. „Casa Cărții”, Sibiu, 2024

— *Der Mensch zwischen Himmel und Erde. Jesus nach dem Zeugnis der Evangelien*, Honterus-Verlag in Hermannstadt – Sibiu, 2021

— *Die Bergpredigt einst und heute. Eine allgemeiner verständliche Auslegung*, BHK 9, Hermannstadt – Sibiu: Honterus, 2017

— *Leben neu entdecken. Entwurf einer biblischen Theologie*, Stuttgart: Calwer Verlag, 1991

— *Lukasstudien*, FRLANT: Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2005

3. Kirchliche Homiletik

— *„Als Gesegnete leben. Predigten“*, ATU Verlag, Hermannstadt – Sibiu, 2024

In all seinen theologischen und biblischen Arbeiten strebte Hans Klein zeitlebens danach, nicht nur die Botschaft des Neuen Testaments zu verstehen, sondern dieses Verständnis auch in einen breiteren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und es so für den modernen Menschen zugänglich zu machen. Dabei erlangten die Menschen nicht nur ein tieferes Verständnis der neutestamentlichen Botschaft für ihr persönliches Leben, sondern verspürten auch den Drang, diese Botschaft an ihre Mitmenschen weiterzugeben. So wurde die biblische Arbeit von Professor Hans Klein zugleich zu einer *missionarischen Aufgabe*.

Mit dieser Festschrift hat sich der Bibelwissenschaftler Hans Klein in die Geschichte der akademischen theologischen Gemeinschaft der Babeş-Bolyai-Universität und des Zentrums für Biblische Studien eingetragen und deren Ruf auf glanzvolle Weise gekrönt!

Abschließend, danken wir im Namen all unserer biblischen Freunde im In- und Ausland sowie der Mitglieder des Zentrums für Biblische Studien in Klausenburg dem Herrn des Lebens für unseren Kollegen und Freund, Professor Dr. Hans Klein, und für sein segensreiches Wirken unter uns im Dienst des Lebens und der nationalen und internationalen biblischen Theologie und sagen wir ihm für die kommenden Jahre seines Leben: *„Lieber Bruder, wir wünschen dir Wohlergehen und Gesundheit in jeder Hinsicht, so wie es deiner Seele gut geht“* (3 Joh 1,2).

Klausenburg,
Dezember, 2025

Stelian TOFANĂ
Editor-in-Chief of “Sacra Scripta”